

B-dur

Der Hirsch schreit nach küh - len - dem Was - ser — dem
 Ich wei - ne und be - te stets rin - gend, wenn
 Oft hab ich al - lei - ne ge - ses - sen. Des

fri - schen le - ben - di - gen Quell, so schrei - et zu Gott mei - ne
 ich so ge - den - ke der Zeit, wie einst - mals so fröh - lich und
 Nachts sang ich lang mei - nem Gott. "Wa - rum hast Du mei - ner ver -

See - le: "Von Sün - den mich wasch rein und hell!" Oh,
 sin - gend, die Schar hin zum Haus Got - tes eilt. Was
 ges - sen?", So fra - ge ich Ihn in der Not. Was

Chor: Der

wann wird ge - stillt doch mein Seh - nen und
 bist du be - trübt, mei - ne See - le? Die
 bist du so un - ru - hig, See - le? O
 Hirsch schreit nach küh - len - dem Was - ser — dem

ich Got - tes An - ge - sicht schau? Oft wei - ne ich bit - te - re
 Wel - len gehn hier ü - ber mich, doch glau - bend Dir ich mich be -
 war - te doch hier mit Ge - duld, dank Ihm für Ver - ge - bung der
 fri - schen le - ben - di - gen Quell, so dürs - tet zu Gott mei - ne

Trä - nen, wenn man mich hier stel - let zur Schau. Der hell!"
 feh - le und ru - fe und war - te auf Dich.
 Feh - le und preis Sei - ne e - wi - ge Huld.
 See - le: "Von Sün - den mich wasch rein und hell!"